

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk - Archithese : Zeitschrift und Schriftenreihe für Architektur und Kunst = revue et collection d'architecture et d'art**

Band (Jahr): **66 (1979)**

Heft 35-36: **Iberia**

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

gen und -collagen und Werbe-drucksachen. In Zürich hatte die Schau ihre zweite Station und wurde auch in der Schweiz zum Kristallisations- und Ausgangspunkt einer noch kleinen Gruppe helvetischer «neuer Fotografen», die bis 1932/33, als der Schweizerische Werkbund die Wanderausstellung «die neue fotografie in der schweiz» in sieben Städte schickte, doch immerhin 24 Namen umfasste. Dass die Ausstellung damals vor allem in Gewerbemuseen gezeigt wurde, verdeutlicht die Nähe zur Berufspraxis – der Weg vom Zürcher Kunstgewerbemuseum ins Kunsthau ist ein Schritt zu einem Kunstwert, den die Bewegung nie beanspruchte. Ihre Impulse sind inzwischen aber derart selbstverständliches Allgemein-gut, dass die Inkunabeln ruhig in der Keimfreiheit der Museen bewundert werden dürfen. In Stuttgart und im Folkwangmuseum Essen 1979 in ganzer Breite und Vielfalt eher als Dokumentation einer Bewegung, vor allem für Fachhistoriker präsentiert, be-schränkt sich das Zürcher Kunst-haus auf eine Auswahl, womit die herausragenden Einzelstücke an Bedeutsamkeit gewinnen.

Nicht nur ist der damalige Ausstellungskatalog wieder auf-gelegt worden, der die Rekon-struktion begleitende Katalog mit dem Titel «Film und Foto-graphie der zwanziger Jahre» vereinigt wichtige Dokumente aus der Zeit, «Camera» widmete dem

Ereignis ein Heft, und Karl Steinorth, Direktor der Kodak in Stuttgart, gab eine Artikelserie in Buchform (miserabel reproduziert) heraus. Auch der schwei-zerische Beitrag zur Bewegung und die Entwicklung der «neuen Fotografie» in unserem Land sind nun dank dem Winterthurer Ausstellungskatalog «*Neue Sach-lichkeit und Surrealismus in der Schweiz 1915–1940*» dokumen-tiert. Die «Film und Foto»-Aus-stellung hat im Jubiläumsjahr die ihr gebührende Resonanz gefun-den – man hält ratlos auf ein adäquates Ausstellungsereignis in der zweiten Jahrhunderthälfte Ausschau.

Guido Magnaguagno

Literatur zur «Film und Foto»-Ausstellung:

Ute und Horak Eskildsen, Christo-pher Jan, *Film und Foto der zwanziger Jahre*. Ausstellungskatalog zur Rekonstruktion der «Film und Foto»-Ausstellung, Stuttgart 1979

Karl Steinorth, *Photographen der zwanziger Jahre* – 60 Teilnehmer der Werkbund-Ausstellung «Film und Foto» 1929, München 1979

Karl Steinorth (Hg.), *Internationa-le Ausstellung des Deutschen Werk-bundes «Film und Foto» 1929*. Foto-mechanischer Nachdruck des Stutt-garter Kataloges, Stuttgart 1979

Camera, Nr. 10, Oktober 1979

Guido Magnaguagno, «Plakatgra-fik und Sachfotografie in der Schweiz 1925–1935», in: *Neue Sachlichkeit und Surrealismus in der Schweiz 1915–1940*. Ausstellungskatalog Kunstmuseum Winterthur, Winter-thur und Bern 1979

Atelier des Kantons Zürich in der Cité Internationale des Arts in Paris

Wir bitten Sie, in Frage kom-mende Bewerber, insbesonde-re jüngere bildende Künstler, darauf aufmerksam zu ma-chen, dass der Kanton Zürich in der Cité Internationale des Arts in Paris ein Atelier gestif-tet hat und dieses für Studien-aufenthalte von mindestens zwei Monaten bis zu einem Jahr kostenlos zur Verfügung stellt. Der Künstler hat nur für seinen eigenen Lebensunter-halt in Paris aufzukommen.

Die Zuspriechung des Ate-liers erfolgt durch die Erzie-hungsdirektion des Kantons

Zürich. Das Atelier wird auf den 1. Oktober 1980 wieder frei. Im Kanton Zürich wohn-hafte oder heimatberechtigte Bewerber sind gebeten, einen kurzen Lebenslauf mit Anga-ben über die künstlerische Tä-tigkeit und ihre Pläne für einen Studienaufenthalt in Paris bis spätestens

15. Januar 1980

an die Allgemeine Abteilung der Erziehungsdirektion, Wal-chetor, 8090 Zürich, einzurei-chen.

Neue Ausstellungen

Kunsthau Zürich
weich und plastisch
Soft Art
bis 3. 2. 1980

Photo-Galerie:
Die neue Fotografie
Die internationale «Film und Fo-to» Ausstellung 1929 des Deut-schen Werkbunds in einer Aus-wahl
bis 6. 1. 1980

Kunstgewerbemuseum Helmhaus und Kunsthau Zürich
Kunstszene Zürich 1979
bis 6. 1. 1980

Kunstgewerbemuseum der Stadt Zürich
Die Schiene öffnet ein Tal
Modellfall Glarus
bis Mitte Januar 1980

Kunstmuseum Basel
Zeichnungen des 15. Jahrhunderts
aus dem Basler Kupferstich-kabinett
bis Januar 1980

Kunstmuseum Luzern
Weihnachtsausstellung der Innerschweizer Künstler
bis 13. 1. 1980

Kunsthau Glarus
Perlen der Sammlung
Glerner Foto-Amateure
ab 15. 12. 1979

Bündner Kunstmuseum, Chur
Weihnachtsausstellung der Bündner Künstler Not Vital, Sent
bis 13. 1. 1980

Kunsthau Zug
Zuger Künstler aus der Sammlung
bis Januar 1980

Kunst in Katharinen, St. Gallen
GSMBA, Sektion Ost-schweiz: Aquarelle
bis 30. 12. 1979

Galerie Ida Niggli, 9052 Niederterfen, und (Ringstrasse 76) Zürich
Ausschnitte a.d. Werk von Künstlern der Galerie
bis Ende Februar 1980

Seedamm-Kulturzentrum, Pfäffikon SZ
Celestino Piatti
bis 12. 1. 1980

Neue Bücher

Kunst

Joseph Gantner
Das Bild des Herzens
Über Vollendung und Un-Voll-endung in der Kunst, 214 Seiten mit 41 Abb., br. Fr. 29.–

Susi Guggenheim-Weil
Menschen-Zeichnungen
174 Zeichnungen, 192 Seiten, lam. Pappband Fr. 48.–

Edward Lucie-Smith / Sam Hun-ter / Adolf Max Vogt
Kunst der Gegenwart
Propyläen-Kunstgeschichte Bd. 11, 344 Seiten mit 686 Abbil-dungen, davon 61 farbige, Leinen Fr. 238.–

William S. Rubin
Surrealismus
208 Seiten, mit 300 Abbildun-gen, 8 farbige, Ppck. Fr. 26.–

Else Ruckli-Stoecklin
Mein Erleben und mein Schaffen

Einleitung von Gerda Benesch, «Die Bilderwelt der Else Ruckli-Stoecklin», 116 Seiten mit 61 far-bigen und 57 schwarzweissen Abbildungen sowie vielen Zeich-nungen, Leinen Fr. 68.–

Caspar Wolf 1735–1783
Sein Leben und sein Werk
hrsg. v. Willi Raeber (Œuvreka-talog Schweiz. Künstler Bd. 7) 380 Seiten mit über 500 Abbil-dungen, Leinen Fr. 150.–

Alle angezeigten Bücher, alle lieferbaren Fachbücher und alle deutschsprachigen Bücher besor-gen wir Ihnen gerne: **Versand-buchhandlung Arthur Niggli AG, CH-9052 Niederterfen** (Telefon 071/33 17 72) ■